



11 DEUTSCHES INGENIEURBLATT

# REGIONALAUSGABE SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten  
und Informationen

## Network.ING – Das Netzwerk für junge Ingenieur:innen

Kick-off-Veranstaltung am 15. September 2022

**Fachlicher Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung bei komplizierten Problemstellungen, Entwicklung von neuen, zukunftsweisenden Ideen und das Kennenlernen anderer Fachbereiche – mit einem gut gepflegten beruflichen Netzwerk lassen sich viele Vorteile verbinden. Um vor allem Studienabsolventen und jungen Ingenieuren bis ca. 35 - 40 Jahren beim Aufbau dieses Netzwerks zu unterstützen, wurde Network.ING gegründet.**

Der Startschuss hierzu fiel mit der Kick-off-Veranstaltung am Donnerstag, den 15. September 2022 in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen in Dresden. Nach einer kurzen Begrüßung durch Vorstandsmitglied und Schatzmeister Dipl.-Ing. Ronny Hänel, stellte Ing. Maximilian Schäfer M. Sc. als Vertreter des Organisationsteams den 17 Teilnehmern die Idee hinter Network.ING vor. Bei der nachfolgenden Vorstellungsrunde wurden von den Anwesenden bereits erste Themen- und Veranstaltungsvorschläge für Folgetreffen sowie die Erwartungshaltungen an die Ingenieurkammer Sachsen als Interessenvertretung und an das neugegründete Netzwerk formuliert.

Beim anschließenden gemeinsamen Grillen in lockerer Atmosphäre wurde nicht nur in Erinnerungen an die Studienzeit geschwelgt, sondern auch zu aktuellen politischen und fachlichen Themen, wie die Einführung von BIM und die damit verbundenen Herausforderungen für Ingenieurbüros oder anfängliche Schwierigkeiten bei der Gründung eines eigenen Unternehmens, diskutiert.



*Unter die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung haben sich auch einige neugierige "Ü35-Gäste" aus Vorstand und Geschäftsstelle gemischt.*

Die Teilnehmer der Kick-off-Veranstaltung waren sich bei der Verabschiedung einig, dass man auf eine gelungene Auftaktveranstaltung zurückschauen kann und zeitnah ein Folgetermin gefunden werden sollte.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungsterminen (ca. 3-4 pro Jahr), wie spannende Exkursionen oder Fachvorträge an wechselnden Standorten finden Sie auf unserer Website unter <https://ing-sn.de/network-ing>.

Bei Fragen steht Ihnen Frau von Keutz, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter [vonkeutz@ing-sn.de](mailto:vonkeutz@ing-sn.de) oder 0351 43833-74 gern zur Verfügung. /LS

### Nächste Veranstaltung: Network.ING Jahresabschluss

Das nächste Treffen ist nun für **Mittwoch, den 30. November 2022** avisiert und soll mit einem Weihnachtsmarktbesuch in **Chemnitz** verbunden werden.

Neue Gesichter und Anregungen für weitere Treffen sind jederzeit herzlich willkommen. Die Anmeldung erfolgt online unter <https://ing-sn.de/kalender>.

NOVEMBER 2022

#14

# Ingenieurkammer Sachsen im Gespräch mit Staatsminister Schmidt

## Offener Austausch zu den Themen Digitalisierung, öffentliche Investitionen und Gesetzesnovellierung

Auf Einladung unserer Rechtsaufsicht, dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR), fand am 18. Oktober ein Treffen zwischen Staatsminister Thomas Schmidt und Vorstandsmitgliedern der Ingenieurkammer Sachsen, namentlich Präsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, Vizepräsidentin Dipl.-Ing. Claudia Fugmann sowie Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Heide, statt. Weitere Teilnehmer waren die neue Leiterin der Abteilung 5 (Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen), Frau Annette Rothenberger-Temme, Frau Referatsleiterin Anita Eichhorn sowie Herr Geschäftsführer RA Nils Koschtial.

Der offene Gedankenaustausch befasste sich vorrangig mit den folgenden Themen:

### Aktueller Stand Digitalisierung im Freistaat Sachsen z.B. Digitaler Bauantrag

Als Mitglied des Lenkungsausschusses unterstützt die IKS das Ministerium bei der Umsetzung der Digitalstrategie. Die IKS begrüßt die Kundgabe des Ministeriums, dass nunmehr durch die "Efa"-Lösung (Eine/r für alle) aus Mecklenburg-Vorpommern weitere Schritte gegangen werden. Demnach sollen bis Ende des Jahres wesentliche Prozesse (z.B. Genehmigungsfreistellung Bauvorbescheid) einer vollständigen Digitalisierung im Antragsverfahren umgesetzt werden. Frau Eichhorn berichtete, dass 14 Pilotkommunen für die erste Testphase bis Frühjahr 2023 benannt wurden.



Die Gesprächspartner (v.l.n.r.): Frau Rothenberger-Temme, Herr Heide, Herr Dr. Temann, Herr Staatsminister Schmidt, Frau Fugmann und Frau Eichhorn.

### Öffentliche Investitionen und Unterstützung des Strukturwandels im Doppelhaushalt 2023/2024

Im Austausch zur Haushaltsplanung waren sich die Gesprächspartner einig, dass zwar die höheren Ansätze bei den investiven Haushaltsmitteln begrüßenswert seien, diese jedoch durch die steigende Inflation neutralisiert werden. Es sei bereits ersichtlich, dass die Investitionen im privaten Bereich merklich zurückgehen. Vizepräsidentin Fugmann sprach sich in diesem Zusammenhang für ein Konjunkturpaket für den Straßen- und Brückenbau aus.

Weiterhin wurde über den Ausbau der erneuerbaren Energien (Windkraft, Photovoltaik) gesprochen. Herr Dr. Temann betonte: "Ingenieure sind nicht nur bei der Energie-, sondern auch der Verkehrs- und Bauwende die treibende innovative Kraft. Das Ministerium kann auf die Unterstützung der Experten der Ingenieurkammer Sachsen zählen."

### Kernthemen der Novellierung eines zukunftsfähigen SächsIngG

Der Kammerpräsident lobte die Rechtsaufsicht hinsichtlich der konstruktiven und fachlich fundierten Zusammenarbeit und wünsche sich die Fortsetzung dieser unter der neuen Abteilungsleiterin. Es wurden Kernpunkte für eine Novellierung des Sächsischen Ingenieurgesetzes besprochen, um die IKS zukunftsfähig aufzustellen.

Darüber hinaus tauschten sich die Gesprächspartner über die Mitgliederstruktur der IKS, die Stärkung der Berufsbezeichnung "Beratender Ingenieur", die Sicherstellung der Qualität bei Listeneintragungen sowie die Förderung des Ingenieur Nachwuchses aus.

Abschließend wurde das Projekt "Europäischer Ingenieurkammertag 2025 in der Kulturhauptstadt Chemnitz" vorgestellt, für welches der Staatsminister die Unterstützung seines Ministeriums zusicherte. /MK

FREIE AKADEMIE DER INGENIEURE



VERANSTALTUNGEN

TERMIN/ORT	THEMA	GEBÜHR IN €*
30.11.2022 Dresden	<b>Seminar – FE Technologie, adaptive FEM und Fallstricke der FEM</b> <i>Eine gemeinsame Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen und TU Dresden – anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	430,00 550,00
06./09./13.12.22 Dresden	<b>Lehrgang Qualifizierte/r Vergabeberater/in (BlngK)</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen – anrechenbare Fortbildungsstunden: 24 UE</i>	799,00 999,00

Tagesaktuelle Informationen zu unseren Fortbildungsangeboten finden Sie unter <https://ing-sn.de/kalender>.

\* siehe "Zahlungsbedingungen" - Seite 6

# Das Zeitalter der Innovationen ist jetzt – auch im Bausektor!

Ein Gastbeitrag der CARBOCON GMBH, Dresden

**Die Geschichte des Bauwesens ist von einem stetigen Wandel geprägt. In vielen Fällen haben äußere Umstände und erlangtes Wissen zu einem neuen Zeitalter im Bausektor geführt.**

War es die erste Verwendung von Stein für Bauwerke, der Opus Caementicium (römischer "Beton") im römischen Reich oder die Verwendung von Stahl im Beton zur Verbesserung der Tragfähigkeit – die stetigen Entwicklungen haben den Werkstoff Stahlbeton zum meistverwendetsten Baustoff der Welt geformt. Am Beispiel des Materials Beton kann die fortwährende Entwicklung – stellvertretend für den gesamten Sektor des Bauwesens – anschaulich versinnbildlicht werden. Somit ist es nicht vermessen zu sagen, dass das Bauwesen seit jeher Veränderungen erlebt hat und erleben wird!

Die heutige und vermutlich zukünftige Generationen an Ingenieuren müssen sich an die neuen Herausforderungen und des sich damit einhergehenden Anforderungen an die Planungsprozesse bedingt durch die Ressourcenverknappung und die globale Erderwärmung anpassen! Der Bausektor und alle am Bau Beteiligten stehen hier in der Verantwortung, um den dringenden benötigten Wandel zur Erreichung der Klimaziele voranzutreiben. Dass dieser Wandel zu großen Veränderungen im Bausektor führen wird, dürfte selbstredend sein!

Aktuelle Studien zeigen unmissverständlich auf, dass das Bauwesen je nach Auswertung für 30 bis 50 % der globalen Treibhausgasemissionen weltweit verantwortlich ist\*.

Die genannten Zahlen und die Auswirkungen unseres Handelns auf das Klima sollten uns bewusst machen, dass alte Planungs- und Gedankenmuster im gesamten Planungspro-

zess überdacht und hinsichtlich der Klimaauswirkungen neu bewertet werden müssen. In diesem Zuge müssen zukünftig auch verstärkt klima- und ressourcenschonende Innovationen flächenübergreifend Einzug in den Baumarkt finden. Außerhalb des Bausektors wird der Innovationsfortschritt bewusst gefördert, das Bauwesen hinkt diesen Entwicklungen hinterher, obwohl wir bereits heute eine Vielzahl an Innovationen aufweisen können (u.a. Infralichtbeton, 3D-Druck, BIM, Carbonbeton – um nur einen Bruchteil zu nennen).



Hyparschale Magdeburg nach den Verstärkungsmaßnahmen mit Carbonbeton.



Eine Innovation, die schon seit knapp 30 Jahren erforscht wird und in diesem Kontext stellvertretend für die Vielzahl an bereits verfügbaren Innovationen in Deutschland steht, kann eine der Lösungen zur Ressourcen- und CO<sub>2</sub>-Einsparung darstellen – der Werkstoff Carbonbeton.

Analog zum Stahlbeton werden beim Carbonbeton Bewehrungselemente in den Beton zur Aufnahme der Zugkräfte eingelegt. Im Verbund mit dem Beton ergibt sich folglich der Verbundwerkstoff Carbonbeton. Dadurch dass die Carbonbewehrung nicht kor-

rodiert, kann die Betondeckung im Vergleich zu Stahlbetonkonstruktionen erheblich dünner ausfallen. Des Weiteren besitzen Carbonbewehrungen im Vergleich zu Betonstählen eine Vielfach höhere Zugfestigkeit, eine bessere Ermüdungsresistenz und eine längere Dauerhaftigkeit, wodurch im Neubau schlankere Strukturen geschaffen und beim Bauen im Bestand bestehende Bauwerke mit millimeterdünnen Schichten vor dem Abriss gerettet werden.

Mit Carbonbeton können im Neubau je nach Anwendungsgebiet 40 bis 70 % im Vergleich zu konventionellen Stahlbetonbauteilen an Beton eingespart werden. Neben dem klassischen Neubau kann der Carbonbeton insbesondere im Bereich der Instandsetzung und Verstärkung eine Schlüsselrolle einnehmen, da bestehende Bauwerke i.d.R. mit 6 bis 15 mm Carbonbeton ausgeführt werden können und somit eine Vielzahl an Bestandsbauwerken vor dem Abriss retten. Der Erhalt unserer bestehenden Bausubstanz hat einen, wenn nicht sogar den größten Hebel zur Reduzierung von verknappenden Rohstoffen und CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bauwesen. Denn die nachhaltigste Art des Bauens stellt immer das "Nichtbauen" oder der Erhalt von Bestehendem dar! Dass dies mit Carbonbe-

ton schon heute möglich ist, konnte bereits an einer Vielzahl an Bauprojekten gezeigt werden, stellvertretend sei hier der Erhalt der Hyparschale in Magdeburg genannt, welche lediglich mit 10 mm Carbonbeton auf der Ober- und Unterseite der 70 mm dünnen Bestandsschale ausgeführt wurde.

Warum wird Carbonbeton noch nicht überall eingesetzt? Wie bei vielen anderen Innovationen im Bausektor ergeben sich bei neuen

*Fortsetzung auf Seite 4 ...*

... Fortsetzung von Seite 3

Produkten oftmals dieselben Herausforderungen: die fehlende normative Grundlage und die Akzeptanz der am Bau Beteiligten. Dasselbe trifft auch auf den Carbonbeton zu. Aktuell kann der Carbonbeton nur mit projektbezogenen Zustimmungen (ZiE/vBG) oder durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ) / allgemeine Bauartgenehmigungen (aBG) eingesetzt werden, wovon auch heute schon einige vorliegen. Aktuell befindet sich auch eine Richtlinie vom DAFStb kurz vor dem Gelbdruck, die sich mit nichtmetallischen Bewehrungen in Betonbauteilen beschäftigt, was zeigt, dass an dieser Herausforderung mit Hochdruck gearbeitet wird.

Konventionelle Planungs- und Genehmigungsprozesse, insbesondere abseits von normativen Regelungen, sind bis dato zu langwierig und nicht mehr zeitgemäß – sie stehen der Entwicklung von Innovationen entgegen. Aber auch abseits vorhandener Regelwerke kann sicher und verlässlich gearbeitet werden – eine projektbezogene Zustimmung kann Flexibilität und Planungsfreiheit mit sich bringen, die ansonsten nicht möglich wäre. Wir würden uns freuen, wenn die Ingenieurkammer Sachsen sowohl die Beschleunigung von Genehmigungsprozessen als auch den Mut der Planer zu innovativen Lösungen "abseits der Norm" weiter befördern würde – z.B. durch entsprechende Informations- und Fortbildungsangebote.

#### Autoren:

Dr.-Ing. Alexander Schumann, Dipl.-Ing. Sebastian May, Erik Brendel  
Kontakt: schumann@carbocon-gmbh.de

#### \* Quellen:

[1] GLOBAL ALLIANCE FOR BUILDING AND CONSTRUCTION: GLOBAL STATUS REPORT FOR BUILDINGS AND CONSTRUCTION, United Nations Environment Programm, 2021, 105 Seiten.

[2] WEIDNER, S. ET AL. (2021): Graue Emissionen im Bauwesen – Bestandsaufnahme und Optimierungsstrategien, Beton- und Stahlbetonbau 116 (12).

[3] W. SOBEK: non nobis: über das Bauen in der Zukunft. Buch 1: Ausgehen muss man von dem, was ist. Stuttgart:av edition, 202

## Stiftung "Sachsen . Land der Ingenieure" Jahresbericht von Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche, Schriftführerin



**Jährlich im September treffen sich die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums zu ihrer gemeinsamen Sitzung. Sie bewerten die Projekte, die der Erfüllung des Stiftungszwecks "Förderung ingenieur- und naturwissenschaftlicher Projekte an sächsischen Schulen" dienen und legen zum anderen fest, welche Projekte zukünftig unterstützt werden sollen.**

Obwohl das gesamte Geschäftsjahr 2021/2022 wiederum unter coronabedingten Einschränkungen stand, konnten viele Projekte fortgesetzt oder neu organisiert werden:

- Teilnahme an Veranstaltungen zur Studienwerbung für ingenieur- und naturwissenschaftliche Berufe unter dem Motto "Ingenieur – ein spannender Beruf mit Zukunft für Dich" an Gymnasien in Chemnitz, Leipzig und Dresden.
- Teilnahme an der KarriereStart in Dresden mit persönlicher Studienberatung und -werbung am Stand des Ingenieurforums Sachsen (VDI, IKS, Stiftung "Sachsen . Land der Ingenieure").
- Förderung und Unterstützung der TSA Technology Student Association am Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig durch Begleitung der Auswahlverfahren für die Teilnahme an den zentralen TSA-Wettbewerben in den USA und Übernahme der Flugkosten für eine Schülerin.
- Förderung und Unterstützung mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Projekte des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums Dresden durch Mitwirkung in der

Jury zur Auswahl der besten "Wissenschaftlichen Projektarbeiten der Klassenstufe 11" sowie Auszeichnung und Förderung von fünf naturwissenschaftlich-technisch orientierten Arbeiten mit je 100 € und damit Motivation zur Weiterführung der Projekte, z. B. für eine Bewerbung bei "Jugend forscht" oder als "Besondere Lernleistung".

- Weiterer Partner ist das Schülerlabor am Institut für Werkstofftechnik der TU Bergakademie Freiberg. Der Wettbewerb 2022 stand unter dem Thema "Ohne Strom nichts los!". Die Preisübergabe fand im Rahmen eines "Forschertages" an der TU Bergakademie Freiberg statt.
- Auch der Wettbewerb "Jugend forscht" konnte 2022 wieder mit Sonderpreisen für besondere technische Leistungen unterstützt werden. Mitglieder des Vorstands und des Kuratoriums beteiligten sich an der Bewertung der eingereichten Projekte. Die endgültige Auswahl hat die Jury getroffen und je einen Preis für die Kategorie "Schüler experimentieren" und für "Jugend forscht" empfohlen.
- Gemeinsam mit der Ingenieurkammer Sachsen wurden in der Jurysitzung des sächsischen Regionalausscheids für den Bundeswettbewerb Junior.ING drei Sonderpreise vorgeschlagen und anlässlich der Preisverleihung am 25. März 2022 in Klingenthal an die Preisträger übergeben. Einer der Preise wurde von einem privaten Stifter ausgelobt und vergeben.

Geplant ist, alle Projekte 2022/2023 weiterhin zu unterstützen.

## Feierliche Anbringung der Plakette "Sächsischer Staatspreis für Baukultur" LTV Sachsen würdigt die am Projekt beteiligten Planungsbüros in Grimma

**Groß war die Freude, als Staatsminister Thomas Schmidt den diesjährigen Staatspreisträger für Baukultur ausgezeichnete, die Hochwasserschutzanlage für Grimma an der Mulde.**

Nun wurde die Plakette, die das Projekt als Preisträger ausweist, an der Pergola neben der Klosterkirche angebracht. Den feierlichen Rahmen bildete eine Dankesveranstaltung für die am Projekt beteiligten Planungsbüros, welche die Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV) am 14. Oktober ausrichtete.

In seiner Rede bedankte sich der Betriebsleiter, Herr Dipl.-Ing. Axel Bobbe, bei den Planungsbüros für die gute Zusammenarbeit. Während der zwölfjährigen Bauzeit wurde

gemeinsam so manche Sonderlösung ausgetüftelt und Herausforderung bewältigt. Von dem Ergebnis konnten sich die Teilnehmer während eines Rundgangs entlang der Mulde überzeugen.

Auch Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann befand sich unter den geladenen Gästen. In seiner Ansprache würdigte er nochmals die Leistung der Planungsbüros: "Ohne Sie, ohne Ihren Einsatz, Ihre Kreativität und Ihren Sachverstand wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen". /MK

*LTV-Betriebsleiter Dipl.-Ing. Axel Bobbe (2.v.l.) präsentierte den anwesenden Vertretern der Planungsbüros die Hochwasserschutzanlage.*



INGINTERN

## Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragen in Fachlisten, Umtragungen

### FREIWILLIGE MITGLIEDER

Frau Dipl.-Ing. (FH) Doreen **Engel**  
01257 Dresden (Nr. 33868)  
Herr Dipl.-Ing.(FH) Axel **Gewarowski**  
09131 Chemnitz (Nr. 33871)  
Herr Dipl.-Ing. Christian **Holz**  
01159 Dresden (Nr. 33869)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Mario **Noack**  
85560 Ebersberg (Nr. 33872)  
Herr Ing. Michael **Reiter**  
02625 Bautzen (Nr. 33856)  
Frau Dipl.-Ing. Romy **Roch-Hesse**  
01855 Sebnitz (Nr. 33873)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas **Schaffrath**  
01855 Sebnitz (Nr. 33874)

### BERATENDE INGENIEURE

Herr Dipl.-Geol. Jürgen **Detjens**  
04315 Leipzig (Nr. 12666)  
Herr Ing. Felix **Duwe**  
04129 Leipzig (Nr. 12673)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Ralf **Müller**  
06780 Zörbig (Nr. 12674)

### BAUVORLAGEBERECHTIGTE INGENIEURE

Frau Dipl.-Ing. (FH) Doreen **Engel**  
01257 Dresden (Nr. 57357)  
Herr Ing. Daniel **Winefeld**  
08451 Crimmitschau (Nr. 57352)

### ERNEUTE BESTELLUNG VON ÖFFENTLICH BESTELLTEN UND VEREIDIGTEN SACHVERSTÄNDIGEN

Herr Dr.-Ing. habil. Thomas **Luckner**  
01217 Dresden  
(Wasserbauliche Anlagen)

Herr Dipl.-Ing. Tilo **Steinborn**  
01662 Meißen  
(Druckmaschinen)

Herr Dipl.-Ing. Alexander **Thiel**  
01705 Freital  
(Kraftfahrzeugschäden und -bewertung)

### Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihr Mitglied

Herr Dipl.-Ing. Rüdiger **Schunk**  
08248 Klingenthal  
Freiwilliges Mitglied (Nr. 32951)

Die Kammermitglieder verlieren ihren geachteten und in seiner langjährigen Berufspraxis geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Löschungen aus den Listen finden Sie unter: <https://ing-sn.de/bekanntmachungen>

Mit großer Trauer nehmen die Mitglieder des Vorstandes sowie der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen Abschied von

**Dr.-Ing. Klaus Bröse** (21376 Gödenstorf)

In seiner langjährigen Tätigkeit als unser Vorstandsmitglied und Schatzmeister, Zustifter sowie Gründungsmitglied des VPI Sachsen hat er sich für die Belange der Ingenieure engagiert. Wir werden sein stets freundliches und professionelles Wesen und seine Arbeit in Ehren halten.

## Vernetzen Sie sich mit der Ingenieurkammer Sachsen



**INSTAGRAM**

[@ingsachsen](https://instagram.com/ingsachsen)



**LINKEDIN**

<https://linkedin.com/company/ingenieurkammer-sachsen>



**XING**

<https://xing.com/pages/ingenieurkammer-sachsen>

Alle Informationen gibt es weiterhin auf unserer Website unter <https://ing-sn.de>.

### E-Paper-Abonnement

Wenn Sie künftig das Deutsche Ingenieurblatt inkl. sächsischer Regionalausgabe als E-Paper beziehen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Frau von Keutz: [vonkeutz@ing-sn.de](mailto:vonkeutz@ing-sn.de).

Eine Änderung ist monatlich jeweils zur nächsten Ausgabe möglich.

## Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen

### ANMELDUNG

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens zwei Tage nach Anmeldeschluss.

### ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen gelten Sonderkonditionen bei Angeboten unserer Partner. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei

Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden. Ausgenommen von diesen Bedingungen sind Sonderveranstaltungen der Ingenieurkammer Sachsen. Die unterschiedlichen Teilnahmegebühren sind online unter der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt.

### ABMELDUNG

Eine Stornierung ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

### PROGRAMMÄNDERUNGEN

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aus Gründen abzusa-gen, die wir nicht zu vertreten haben. In die-

sem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

### DATENSPEICHERUNG

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Frau Doreen Jürß

Telefon: 0351 43833-68

E-Mail: [akademie@ing-sn.de](mailto:akademie@ing-sn.de)

## Impressum

Deutsches Ingenieurblatt  
Regionalausgabe Sachsen

### HERAUSGEBER

Ingenieurkammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Annenstraße 10 · 01067 Dresden  
Telefon: 0351 43833-60  
Fax: 0351 43833-80  
E-Mail: [post@ing-sn.de](mailto:post@ing-sn.de)  
Internet: [www.ing-sn.de](http://www.ing-sn.de)

### TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Ercheinungstermin
25.11.2022	19.12.2022
01.02.2023	23.02.2022

### REDAKTION

Referat Öffentlichkeitsarbeit

### FOTONACHWEIS

Ingenieurkammer Sachsen, Marcus Bredt (S.3),  
Landestalsperrenverwaltung Sachsen (S.5)

### EXTERNE BEITRÄGE

Bitte senden Sie Ihre Beiträge  
per E-Mail an:  
[redaktion@ing-sn.de](mailto:redaktion@ing-sn.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)

Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

**Hinweis:** Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.